



Handlungsbedarf

Waldumbau und Jagd

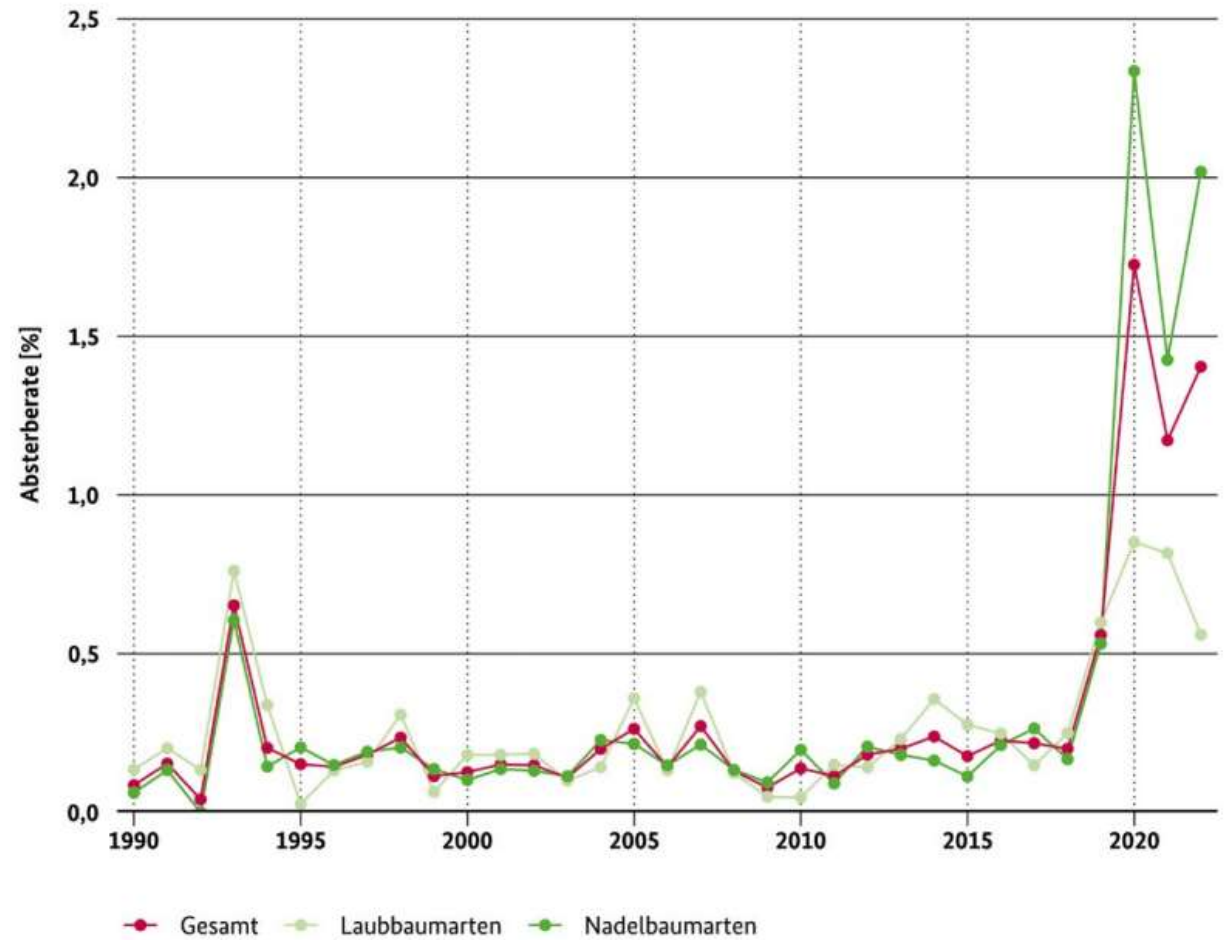
Jan Geyer und Stefanie Thoma
Regionales Waldgespräch in Ahorn

22.02.2024

Wald im Klimawandel

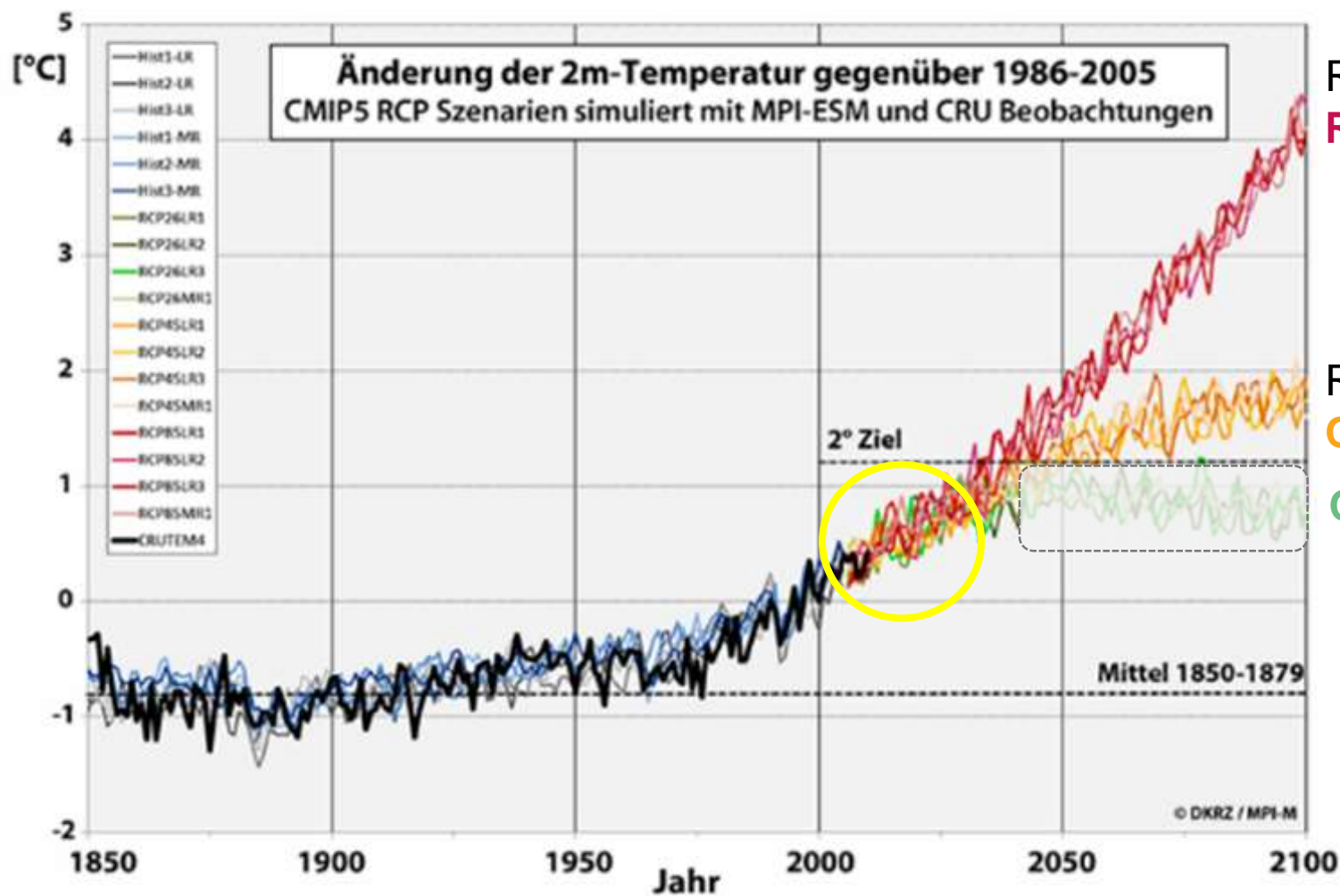


© Landpixel



© BMEL - Ergebnisse der Waldzustandserhebung 2022

RCP-Szenarien: Temperaturentwicklung bis 2100



RCP 8.5
Realistisch

RCP 4.5
Optimistisch

Optimistisch

Wärmestufenzonierung in Baden-Württemberg

- hochmontan (< 5,5°C)
- montan
- submontan
- kollin
- planar
- nicht def. Klima



Jahresdurchschnittstemperatur
1961-1990



Jahresdurchschnittstemperatur
im Jahr 2100

RCP 8.5
Realistisch

Quelle: FVA, Hans-Gerhard Michiels

Aktive Anpassung der Wälder an den Klimawandel

Flächen wiederbewalden



Verjüngungsvorräte aufbauen



Rehwild im Klimawandel

Ende einer Erfolgsgeschichte? **oder**

Profiteur des Klimawandels?



Was passiert derzeit im Wald ... aus Sicht des Rehwilds?



- Große und kleine Schadereignisse → viel Licht am Waldboden
 - Umstellung von Altersklassenwäldern hin zu einzelbaumweiser oder kleinflächiger Bewirtschaftung
 - Häufige Vollmasten bei Eiche und Buche
- **Nahrungsverfügbarkeit,**
Deckung und
Randstrukturen nehmen im Wald zu.



Wildverbiss...worum geht's eigentlich?

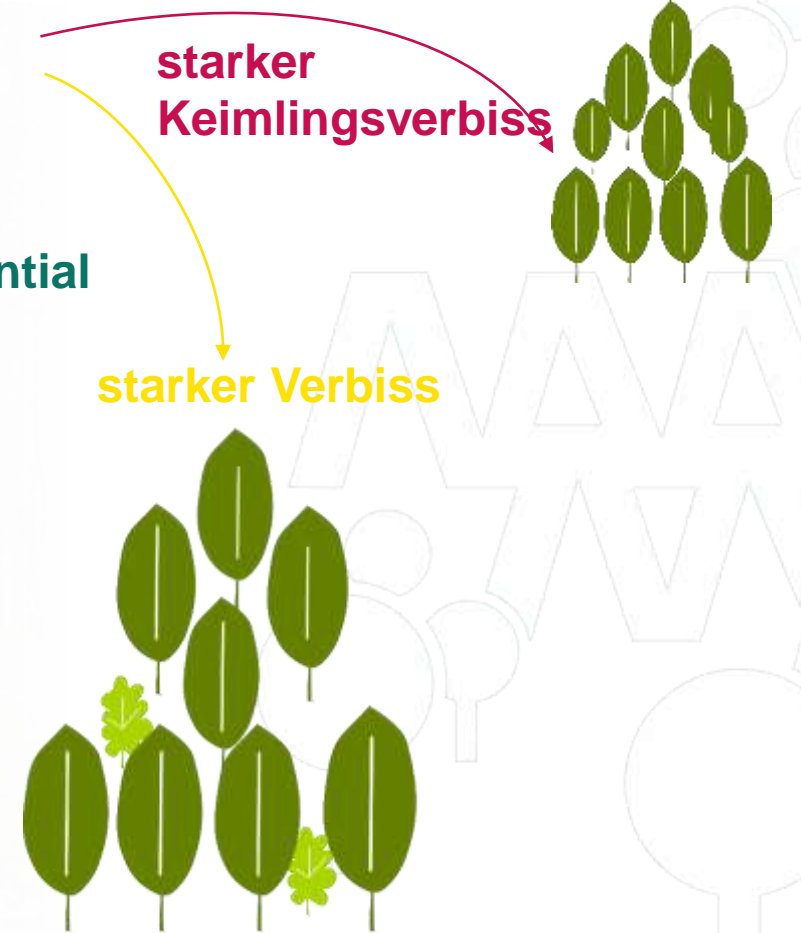


Entmischung als Folge von Wildverbiss



Verjüngungspotential

schwacher Verbiss



starker Keimlingsverbiss

starker Verbiss

Genetische Vielfalt und Anpassungsfähigkeit



Wildverbiss und Waldbau – Abhängigkeiten





© Wieber

- Seit 1983 Forstliche Gutachten
- 2016 Einführung der Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan
- Zielvereinbarung zur Rehwildbejagung zwischen Jagdrechtsinhabenden und Jagdausübungsberechtigten

Dialogorientierter Ansatz in Baden-Württemberg setzt auf Eigenverantwortung der Akteure



Vorstellung

Runde Tische Waldumbau & Jagd

Eine Maßnahme der Waldstrategie Baden-Württemberg 2050



Wie sind die Runden Tische aufgebaut?

Runde Tische Waldumbau & Jagd

Initiativkreis

- Impuls- und Rahmengeber
- Berater und Multiplikator

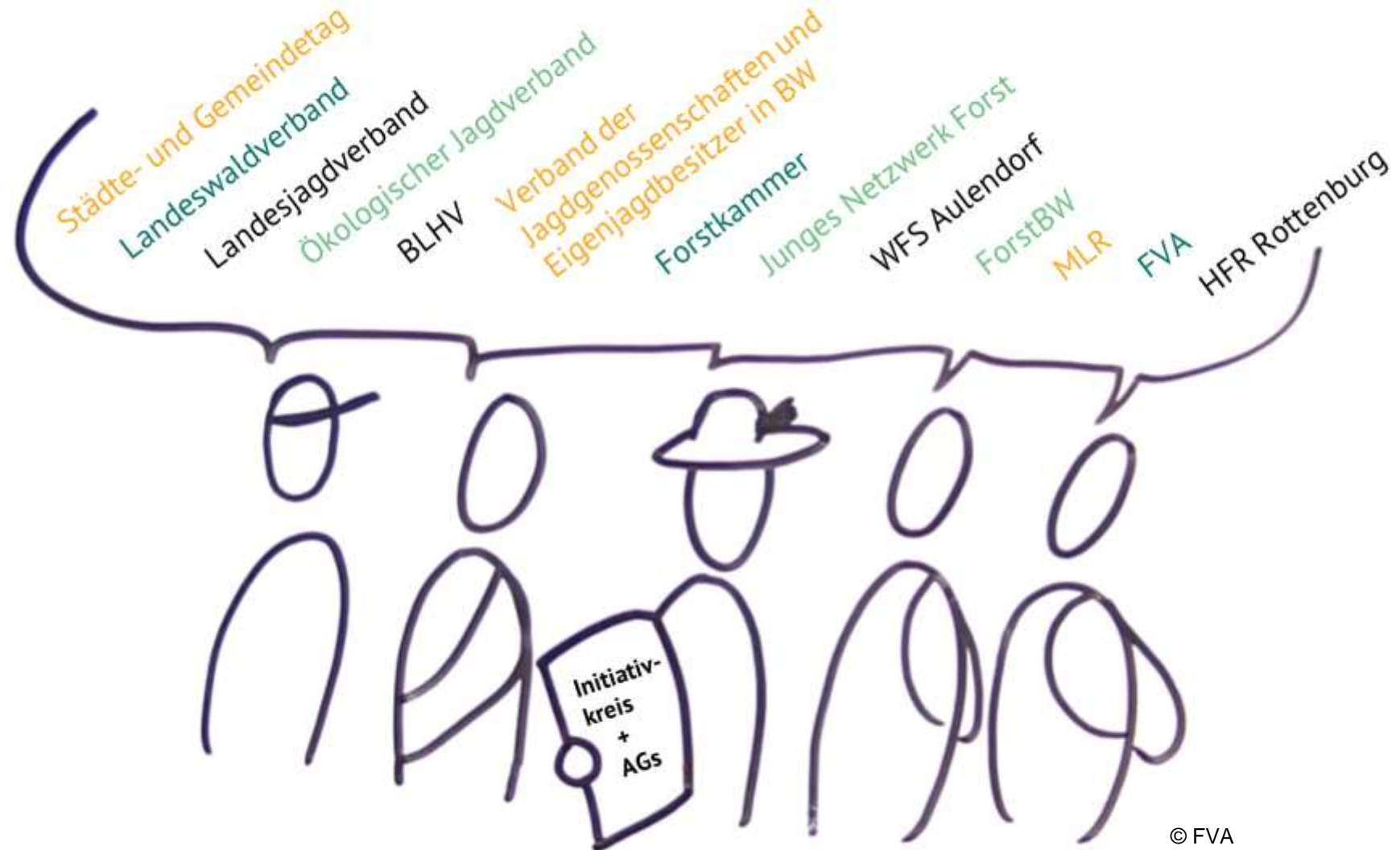
AG Forstliches Gutachten

AG Jagd und Klimawandel

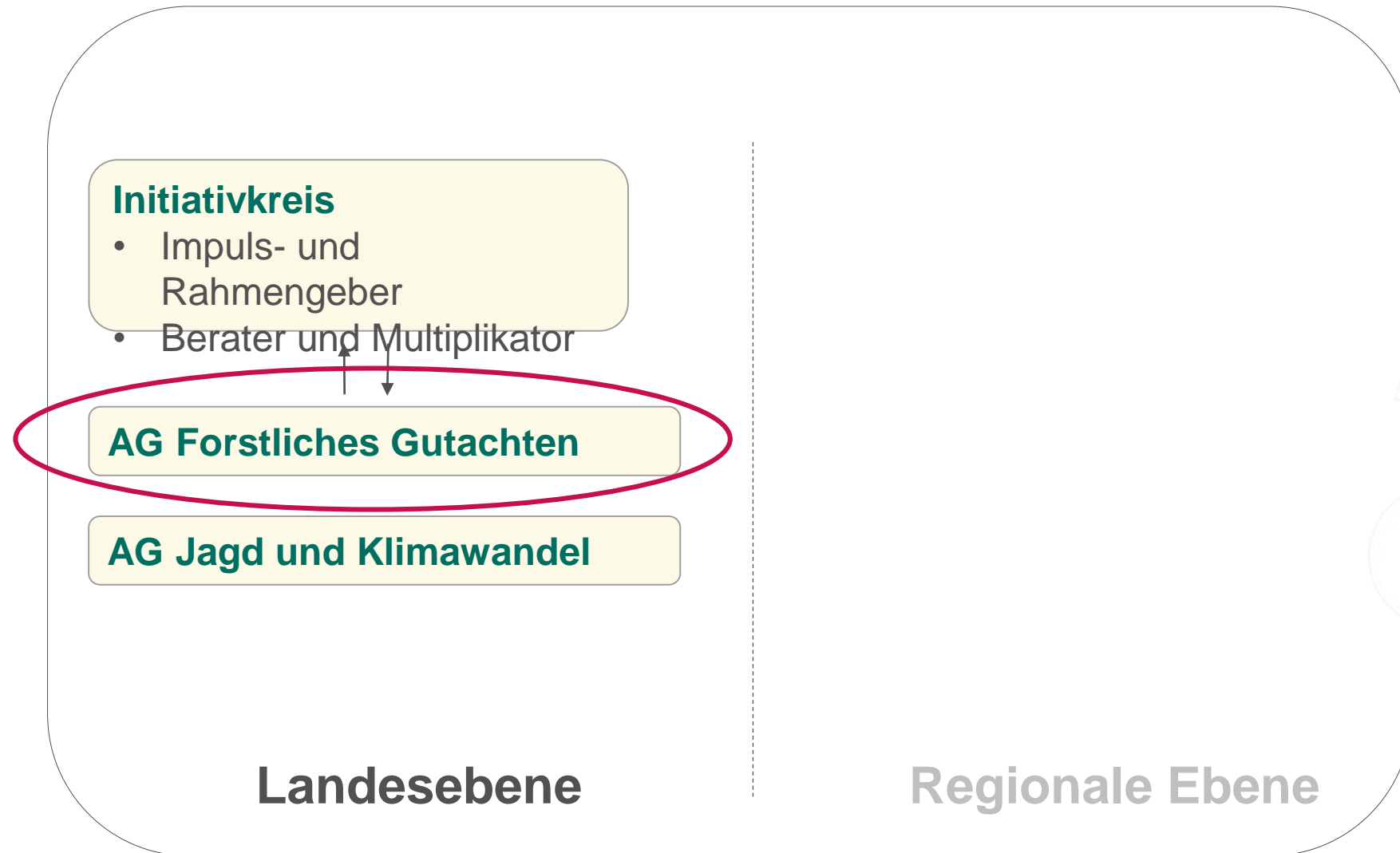
Landesebene

Regionale Ebene

Beteiligte Akteure in Initiativkreis und AGs



Runde Tische auf Landesebene



Infopakete Forstliches Gutachten



Das Forstliche Gutachten in Baden-Württemberg unter der Lupe

U... Der Wald liefert uns Holz, saubere Wasser, gute Luft und Raum für Freizeit und Erholung. Die Verjüngung des Waldes ist Voraussetzung, damit er auch weiterhin diese vielfältigen Funktionen erfüllen kann. Gerade für die Bewältigung der klimawandelbedingten Herausforderungen ist diese Aufgabe wichtiger denn je.

lange Bläse gehören zur natürlichen Nahrung von großen Pflanzenfressern wie Rehen oder Rotfaischen. Um zu überleben, ob dieser Verlust einen Schaden darstellt, ist es wichtig, dass Waldbesitzer Ziele für die Waldverjüngung festlegen. Ob diese Ziele erreicht werden können, wird mithilfe des Forstlichen Gutachtens (FoGa) überprüft. Das Ergebnis des FoGas stellt Grundlage für den anschließenden Dialogprozess, bestehend aus Waldbegehung und Zielvereinbarung.

1 Die Sachverständigen
Mit dem Forstlichen Gutachten erörtern die Förstinnen und Förster den Waldzustand an ausgewählten (Waldverjüngung) und ob die Verjüngungsziele bei dem bestehenden Waldzustand erreicht werden können.

2 Kurzfristig
Das Forstliche Gutachten... bezieht sich immer auf ein Jagdrevier und wird alle drei Jahre neu erstellt.

... gibt einen aktuellen Überblick über die Waldverjüngung und den Einfluss des Waldzustands auf die Verjüngungsziele.

... ist die Grundlage für einen konstruktiven Austausch zwischen Forst, Jagd und Grundstückseigentümern, um die waldbaulichen und jagdlichen Ziele zu erreichen.

Der Weg zur Zielvereinbarung zur Rehwildbejagung

nach JWMG § 34

VERPÄCHTERIN/VERPÄCHTER (Jagdrechtseinkaufende)

GEMEINSAMES TREFFEN UND ABSPRACHE

ZIELE für die Waldverjüngung und die jagdliche Bewirtschaftung

ZIELVEREINBARUNG (Absprache zur Bejagung von Frei in Form und Inhalt, Eingriff-Wild spätestens alle drei Jahre)

Zielvereinbarung zur Rehwildbejagung

Nutzen Sie zur elektronischen Bearbeitung des Forstlichen Gutachtens Baden-Württemberg das Kontroll- und Anzeigensystem.

Jagdrevier (Name und/oder Revier-ID des Wildreviers)	Gültig ab
Verpächterin/Verpächter mit Anschrift (Jagdrechtseinkaufende)	Jagdfläche Gesamt (ha)
Pächterin/Pächter mit Anschrift (Jagdrechtseinkaufende)	Besonderheiten Jagdrevier
Waldbauliche Ziele	

Revier	Naturverhältnis	Planmäßig	Erreichbarkeit waldbaulicher Verjüngungsziele
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Erreichbarkeit der waldbaulichen Verjüngungsziele... Wählen Sie ein Element aus: ...
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Erreichbarkeit der waldbaulichen Verjüngungsziele... Wählen Sie ein Element aus: ...
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Erreichbarkeit der waldbaulichen Verjüngungsziele... Wählen Sie ein Element aus: ...
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Erreichbarkeit der waldbaulichen Verjüngungsziele... Wählen Sie ein Element aus: ...
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Erreichbarkeit der waldbaulichen Verjüngungsziele... Wählen Sie ein Element aus: ...

Weitere Examen/Besonderheiten:

Forstliches Gutachten 2021

Baden-Württemberg | Landkreis | Gemeinde | MGLT

Thema: Entwicklung Verjüngungsziele

Wählen sie eine Baumart: Tanne

Forstliches Gutachten 2021: Verjüngungsziele
 - Grün: planmäßig gering
 - Gelb: planmäßig stark

Veränderung: 2018-2021
 - ↑ Zunahme
 - ↓ Abnahme

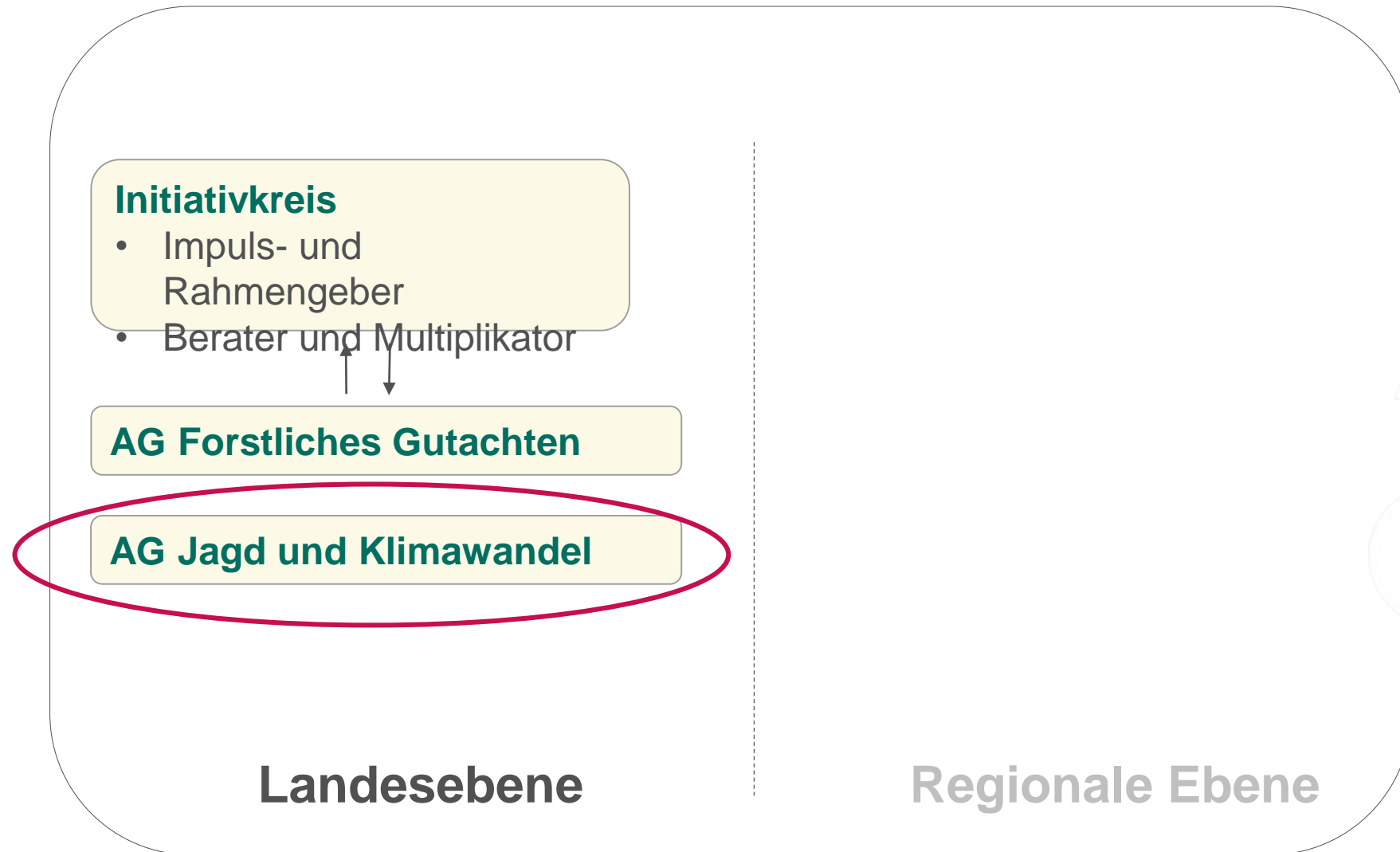
0 25 50km

Der Zielvereinbarungsprozess auf einen Blick

Mit der Zielvereinbarung zur Rehwildbejagung treffen Verpächterinnen und Verpächter mit den Jagdausübungsberechtigten (Pächterinnen und Pächter) eine Absprache über den Abschluss von Rehwild im jeweiligen Jagdrevier. Die Zielvereinbarung muss mindestens alle drei Jahre, im Turnus des Forstlichen Gutachtens, erneuert werden (JWMG § 34 (2)). Über die Zielvereinbarung wird die Jagd und Verpächter gestärkt. Ebenfalls gefördert wird die Zusammenarbeit zwischen Forst und Grundstückseigentümern.

Als Hilfestellung kann...

Runde Tische auf Landesebene



AG Jagd und Klimawandel

Ziel

- Verantwortungsbewusstsein für Rolle der Jagd im Klimawandel schaffen
- Jagende bei der zielgerichteten Rehwildbewirtschaftung unterstützen

Arbeitspakete

Jagdausbildung

Ausbildungsplan überarbeiten und Lehrmaterialien ergänzen.



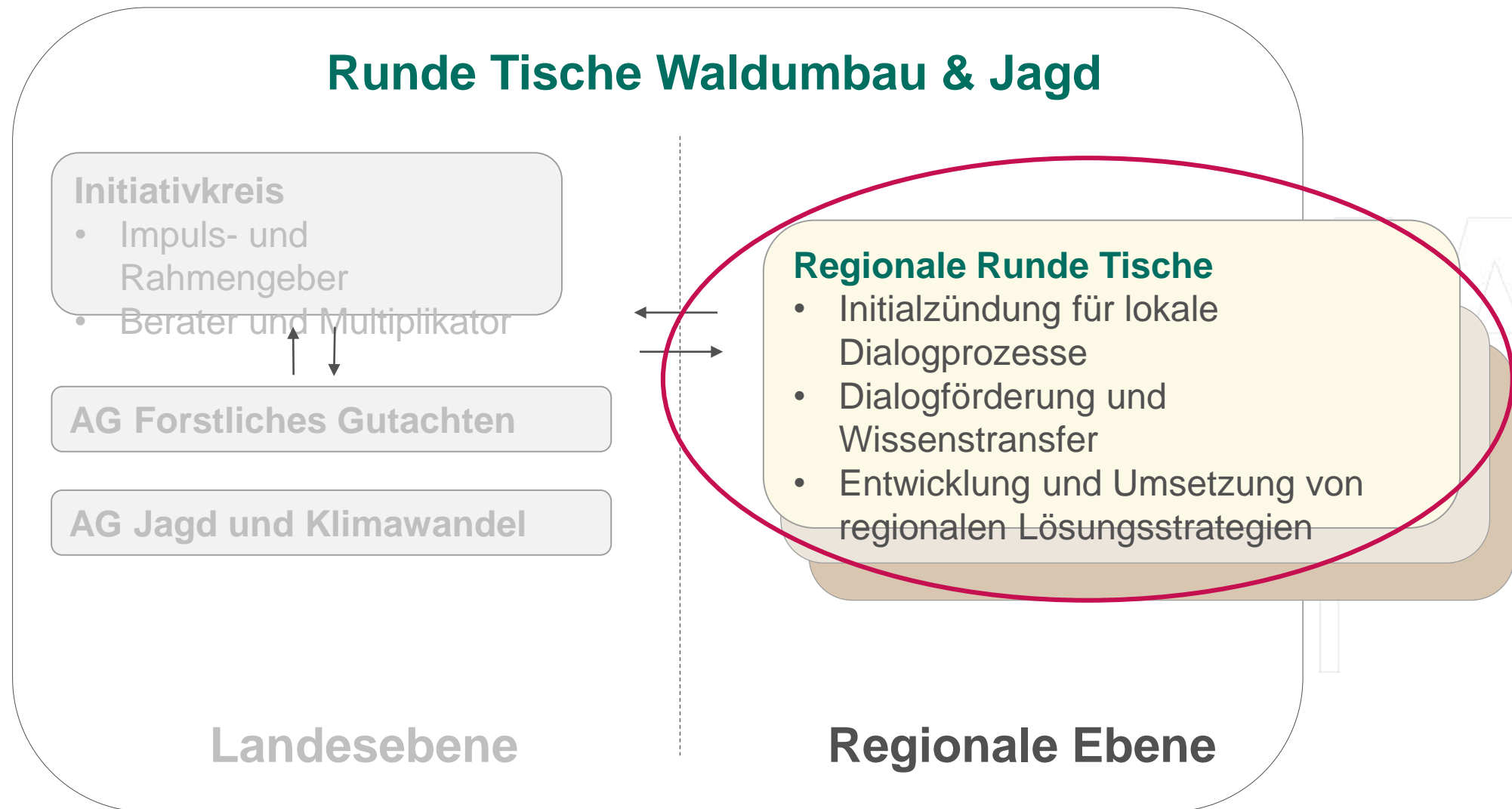
Schulungen

Lücken im bisherigen Angebot zum Thema erkennen und schließen. Überblick zur Verfügung stellen.

Multiplikator:innen

Mögliche Multiplikator:innen identifizieren und weiterbilden.

Runde Tische auf regionaler Ebene

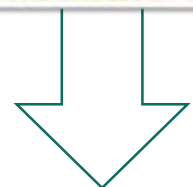


Regionale Runde Tische: Modellgebiete

Modellgebiete

Korker Wald (Ortenaukreis)
Linachtal (Schwarzwald-Baar-Kreis)

Blaupause für
 Runde Tische



Leitfaden zur praktischen
 Umsetzung

Leitfaden zur praktischen Umsetzung



© FVA

... ein **Angebot** für alle,
die in **Eigeninitiative**
einen Runden Tisch
organisieren möchten.

Wissenstransfer: Schulungsmaterial



Grundlagenwissen

Spezifisches Informationsmaterial

Fortbildungen



www.wildtierportal-bw.de

FORSTLICHES GUTACHTEN

Eine artenreiche, vitale Naturverjüngung ist Grundvoraussetzung für die Anpassung unserer Wälder hin zu klimastabilen Mischwäldern. Der Verlust durch Wildtiere an jungen Bäumen kann sich negativ auf die Entwicklung der Naturverjüngung auswirken und damit die waldbaulichen Verjüngungsziele gefährden. Um regelmäßig zu überprüfen, wie Wildverbiss sich auf die Verjüngungsziele im Wald auswirkt, wurde 1983 das Forstliche Gutachten eingeführt. Es ist in Baden-Württemberg das zentrale Instrument, um den Einfluss des Schalenwilde auf die Naturverjüngung und die Erreichbarkeit waldbaulicher Ziele auf Ebene der Jagdreviere einzuschätzen. Das Forstliche Gutachten wird alle drei Jahre durchgeführt und dient insbesondere als Grundlage für den Dialog zwischen den Grundbesitzenden (Jagdverpächterinnen und Jagdverpächter) und den Jagdausübungsberechtigten (Jägerinnen und Jäger) und für die Zielvereinbarung über den Abschuss von Rehwild.



Tornierverjüngung © Jan Geyer

ROBA - REHWILDBEWIRTSCHAFTUNG OHNE BEHÖRDLICHEN ABSCHUSSPLAN

Seit April 2016 entscheiden Verpachtende und Pachtende in Baden-Württemberg im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gemeinsam darüber, wie das Rehwild in ihrem Jagdrevier bewirtschaftet werden soll. Sie tragen die gemeinsame Verantwortung für die Rehwildbewirtschaftung einschließlich der Kontrolle des Rehwild-Abschusses. Die Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschlussplan (RobA) löste damit die Festsetzung der Abschusshöhe von behördlicher Seite ab und trägt damit dazu bei, dass sich Verpachtende und Pachtende von Jagdrevieren vor Ort selbst über ihre Ziele verständigen und dient zudem der Entbürokratisierung.



Rehwild in Deckung © PantherMedia



...haben zum Ziel den
Dialog und die
Zusammenarbeit
zwischen
Grundeigentum, Jagd
und Forst zu stärken.



*Runde Tische
Waldumbau & Jagd*

**Gemeinsam für den Wald der
Zukunft - packen wir's an!**